

Mitteilungen

Gersprenztal

Dezember 2023



© Martin Manigatterer in pfarrbriefservice.de



Liebe Gemeinde,

diese Gedanken von Stanislaus Klemm passen zu Weihnachten:

Wo gehobelt wird, da glättet es sich: Frieden schaffen

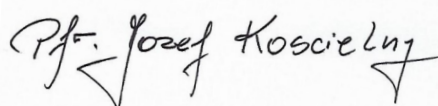
Es ist faszinierend, einem Künstler bei der Arbeit zuzuschauen und zu beobachten, wie aus einem groben Rohmaterial ein zartes und fast zerbrechliches Kunstwerk entstehen kann. Aus einem mächtigen Marmorblock wird die Figur eines tanzenden Mädchens. Aus einem Eichenbalken schält sich langsam die Gestalt einer Madonna. Aus einem rauen und trüb aussehenden Rohdiamanten entsteht allmählich ein Brillant mit einem unbeschreiblich schönen Lichtfeuer. Zwischen Rohmaterial und Kunstwerk liegen viele Stationen, liegt oft ein anstrengender Prozess: Da wird abgeschlagen, gemeißelt, gehauen, gehobelt, geschliffen. Es fliegen Brocken, Späne. Es fließt Schweiß, es entstehen Schwielen. All dies ist hinterher vergessen. Es scheint der selbstverständliche Preis dafür zu sein, am Ende etwas Schönes sehen zu dürfen, Frieden und Harmonie zu spüren.

Es könnte doch geradezu ein Beispiel dafür sein, was wir alles gewinnen könnten, wenn wir in unserer alltäglichen Auseinandersetzung, in unserem Streiten ein ganz wichtiges Ziel nie aus den Augen verlieren würden: Dass etwas besser, schöner, hilfreicher wird. Es geht im Streiten um eine Verbesserung, eine Entspannung, um Reife in unserer gegenseitigen Beziehung. Es geht am Ende eines Streits um weniger Probleme, um mehr Ehrlichkeit, um bessere Tragfähigkeit und um ein Mehr an dauerhaftem Frieden und an dauerhafter Harmonie.

Gott wird nicht müde, mit uns Menschen am Frieden zu arbeiten.

Seinen Sohn hat er uns gesandt. Das feiern wir an Weihnachten.

Diesen Frieden Gottes wünscht Ihnen



Pfr. Jozef Koscielny

Freitag, 01. Dezember

18:00 Uhr Hl. Messe in Reichelsheim

Samstag, 02. Dezember

18:30 Uhr Stiftungsmesse für +Baron von Gemmingen und ++Angehörige
in Fränkisch-Crumbach

Sonntag, 03. Dezember - 1. Adventssonntag

09:30 Uhr Familien-Wortgottesfeier in Fränkisch-Crumbach

09:30 Uhr Hl. Messe für Leb. und ++Familie Bel in Reichelsheim

11:00 Uhr Hl. Messe in Brensbach

Montag, 04. Dezember

19:00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet in der Michaelskapelle

Dienstag, 05. Dezember

18:00 Uhr Hl. Messe in Fränkisch-Crumbach

Donnerstag, 07. Dezember

18:00 Uhr Lebendiger Adventskalender in Brensbach

Freitag, 08. Dezember

18:00 Uhr Wallfahrtsgottesdienst „Ein Licht geht auf“
in Hesselbach - der Pfarrbus fährt

Samstag, 09. Dezember

18:30 Uhr Hl. Messe für +Helmut Berg in Brensbach

Sonntag, 10. Dezember - 2. Adventssonntag

09:30 Uhr Stiftungsmesse für ++Johann und Else Schmiedl in Reichelsheim

11:00 Uhr Hl. Messe in Fränkisch-Crumbach

17:00 Uhr Weihnachtskonzert des Gesangsverein
in der Fränkisch-Crumbacher Kirche

Dienstag, 12. Dezember

18:00 Uhr Hl. Messe in Fränkisch-Crumbach

Donnerstag, 14. Dezember

18:00 Uhr Hl. Messe in Brensbach

Freitag, 15. Dezember

18:00 Uhr Hl. Messe in Reichelsheim

Samstag, 16. Dezember

15:00 Uhr Beichtgelegenheit bei fremden Beichtvater in Reichelsheim

17:30 Uhr Beichtgelegenheit in polnischer und deutscher Sprache in Reichelsheim

18:00 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache in Reichelsheim

18:30 Uhr Stiftungsmesse für +Marie Bitter in Fränkisch-Crumbach

Sonntag, 17. Dezember - 3. Adventssonntag

09:30 Uhr Hl. Messe für +Calogero Di Gangi in Reichelsheim

11:00 Uhr Hl. Messe in Brensbach

Dienstag, 19. Dezember

18:00 Uhr Stiftungsmesse für +Josef Grimm und ++Großeltern Maronek
in Fränkisch-Crumbach

Donnerstag, 21. Dezember

18:00 Uhr Hl. Messe in Brensbach

Freitag, 22. Dezember

18:00 Uhr Hl. Messe in Reichelsheim

Samstag, 23. Dezember

18:30 Uhr Hl. Messe in Brensbach

Sonntag, 24. Dezember - 4. Adventssonntag

09:30 Uhr Hl. Messe in Reichelsheim

15:00 Uhr Krippenspiel in Reichelsheim

21:00 Uhr Christmette in Reichelsheim

Montag, 25. Dezember - Weihnachten

Kollekte für Adveniat

09:30 Uhr Hl. Messe in Reichelsheim

11:00 Uhr Hl. Messe Fränkisch-Crumbach

Dienstag, 26. Dezember

09:30 Uhr Hl. Messe in Reichelsheim

11:00 Uhr Hl. Messe in italienischer Sprache in Reichelsheim

11:00 Uhr Hl. Messe in Brensbach

18:00 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache in Reichelsheim

Donnerstag, 28. Dezember

18:00 Uhr Hl. Messe in Brensbach

Freitag, 29. Dezember

18:00 Uhr Hl. Messe in Reichelsheim

Samstag, 30. Dezember

18:30 Uhr Hl. Messe in Fränkisch-Crumbach

Sonntag, 31. Dezember

Kollekte für Weltmissionstag der Kinder

09:30 Uhr Hl. Messe in Reichelsheim

11:00 Uhr Hl. Messe in Brensbach

Montag, 01. Januar

11:00 Uhr Hl. Messe in Reichelsheim

Dienstag, 02. Januar

18:00 Uhr Hl. Messe in Fränkisch-Crumbach

Donnerstag, 04. Januar

18:00 Uhr Hl. Messe in Brensbach

Freitag, 05. Januar

18:00 Uhr Hl. Messe in Reichelsheim

Samstag, 06. Januar

18:30 Uhr Hl. Messe in Reichelsheim

Ein Licht geht auf

Wallfahrtsgottesdienst

des Pastoralraums

Freitag, 08. Dez. 2023

zur *Schwarzen Madonna*
des Odenwaldes

18 Uhr HEILIGE MESSE

in der Pfarrkirche

St. Luzia und St. Odilia

Hesselbach

Limesstraße 12

NAVI: Oberzent; Limesstraße 12



KATHOLISCH
Odenwaldkreis

SCAN ME





Firmung in Reichelsheim

„Eingeladen zum Fest des Glaubens“

„Ich glaube“, das sei ein starkes Wort, betonte der Firmspender Official Olaf Lindenberg in seiner Predigt. Ich glaube, das bedeute, ich vertraue dir. Dem Vertrauen des Menschen in Gott stehe das Vertrauen Gottes in den Menschen gegenüber, führte er in seiner Predigt weiter aus.

In diesem Vertrauen wurden die Jugendlichen gefirmt.

Die Pfarrgemeinde wünscht den jungen Menschen Gottes reichen Segen und dankt den Katechetinnen Bianka Heumann und Vera Encarnacao für die Vorbereitung.

RöMeR

Reichelsheimer Ökumenische Männerrunde

Freitag,
29. Dezember
Jahresschluss-
wanderung



Foto: Rudi Happel

Frauenkreis

Donnerstag,
7. Dezember

19:00 Uhr

Adventsfeier

in Fränkisch-Crumbach



 **RUMBACHER**
CHOR *Nota bene oh la la!*

lädt ein zu

WEIHNACHTS STIMMEN

in der kath. Kirche, Am Hexenberg,
Fränkisch-Crumbach

Crumbacher Chor mit Gastchor
DaChor - LadiesEnsemble, Schaaflheim

Leitung: Werner Utmelleki



Sonntag,
10. Dez. 2023

17.00 Uhr

Eintritt frei

Spenden sind herzlich willkommen.



Bezirksdirektion
Bernd Sandtner
Tel. 06164 6420500

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen

 **DIPL.-ING. HEINZ GmbH**
MÜNTERMANN





AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20*C+M+B+24

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)
www.sternsinger.de

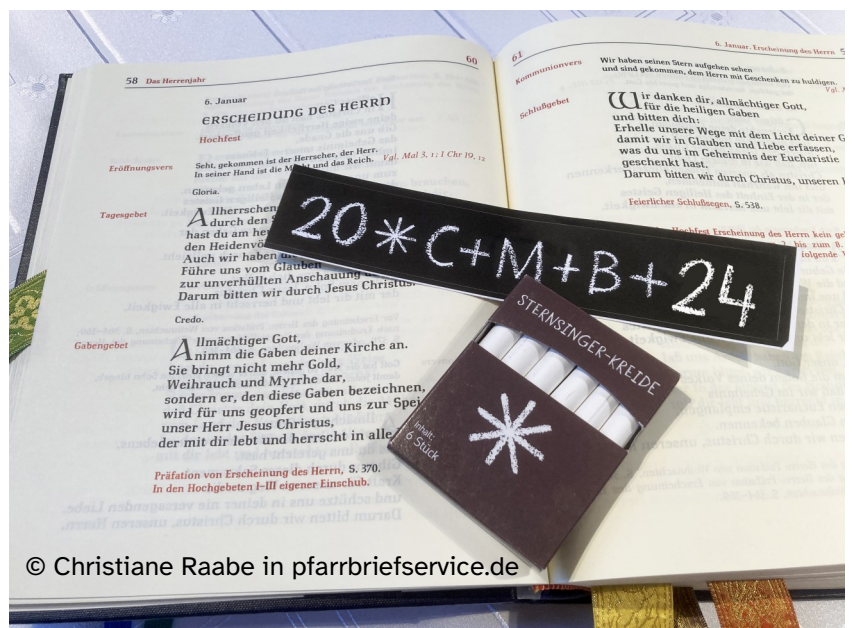
© Florian Kopp, Kindermissionswerk in pfarrbriefservice.de

Sternsingen 2024

Am 6. Januar werden die Segenstreifen im Gottesdienst gesegnet.

Sie liegen dann zum Abholen bereit.

Ob Sternsinger unterwegs sein können, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.



© Christiane Raabe in pfarrbriefservice.de

Brief des Bischofs

Liebe Geschwister im Glauben,

Ihnen wünsche ich ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest 2023 und ein gutes Jahr 2024 unter dem Schutz und Segen Gottes!

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens“ (Lk 2,14) werden uns auch in diesem Jahr die Engel auf den Feldern von Bethlehem singen, und wir werden in unseren Gottesdiensten in dieses Lied einstimmen. „Friede auf Erden“, er ist so weit entfernt. Wir blicken heute in viele Regionen unserer Erde und erschrecken vor der Gewalt und dem Leid, das Menschen sich zufügen. Immer noch herrscht Krieg in der Ukraine, Menschen im Heiligen Land haben im Jahr 2023 unbeschreiblichen Terror erlebt, viele andere Kriegsherde werden übersehen. Und ich schaue auf unser Land, in dem auf den ersten Blick Frieden herrscht. Spaltungen durchziehen die Gesellschaft, gegenseitiges Vertrauen schwindet, Denken und Sprache werden gewalttätiger und selbst in der Kirche herrschen nicht selten Misstrauen und Unstimmigkeiten. Viele Menschen kennen auch im persönlichen Umfeld das friedlose Herz, Verletzungen in Gedanken, Worten und Werken. Auch in diesem Jahr mag vielleicht die Frage aufkommen, ob Weihnachten nicht Kitsch ist angesichts dieser Realitäten und ob wir als Christinnen und Christen auch durch unsere Gottesdienste nicht einen nur schwer erträglichen Zuckerguss über diese Welt gießen, der nach wenigen Tagen des Vergessens umso widersinniger zu sein scheint. Die Menschwerdung des Sohnes Gottes in unserer Welt ist wohl kein Zuckerguss, weder gestern noch heute. Wir sprechen von ihm als Erlöser. Er kommt in eine unheile Welt, in der Menschen sich Gewalt antun und die von Gott so gut geschaffene Welt in einen Ort verwandeln, den wir Tag für Tag erleben. Die Sehnsucht nach Frieden auf Erden verdrängt die Wirklichkeit nicht, aber sie traut Gott zu, Schritt für Schritt Veränderungen zu ermöglichen.

Die Logik von Gewalt und Hass haben in dieser Glaubenshaltung nicht das letzte Wort. Erlösung ist dabei kein Zauberkunststück, mit dessen Hilfe Gott das Leid einfach wegwischt. Das erhoffen sich glaubende Menschen für das Ende der Zeiten. Gegenwärtig werden wir jedoch in die Verantwortung genommen, die mühsamen und kleinen Schritte zum Frieden und zu einer neuen Welt mitzugehen und zu gestalten.

Erlösung beginnt im Inneren des Menschen. Sein Herz, sein Verstand, sein Denken und Handeln soll verändert werden – nicht aus eigener Kraft, sondern aus der inneren Verwandlung durch Gottes Geist: „Wie ergreife ich den Frieden, der mit dem Kommen Gottes zu den Menschen kam? Die Antwort kann nur lauten: Indem ich an der Stelle, an der ich stehe, Gottes Frieden den Weg bereite“ (Eberhard Schockenhoff). Die Engel stellen insofern keine Forderung auf. Sie sprechen Menschen die Möglichkeit zu, Menschen Gottes Wohlgefallens zu sein.

Weihnachten ist der Beweis dafür, dass Gott sich für uns interessiert, mehr noch, dass er sich uns liebevoll zuwendet. Das größte Rätsel in den vielen Konflikten besteht für mich darin, dass Menschen, die an einen ihnen zugewandten Gott glauben, aufeinander einschlagen. Brüder und Schwestern werden einander zu Mördern. Die Engel sprechen nicht einen Wunsch aus, sondern ein Versprechen an uns Menschen.

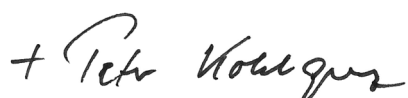
„Ehre sei Gott in der Höhe“, beginnt das Lied der Engel. Gott hat sich unserer Welt zugeneigt, er ist Mensch geworden, er hat gezeigt, wie viel wir ihm bedeuten. Er ist gekommen als Kind im Stall, in unsere Armut und Niedrigkeit. Es wird keinen Tag mehr geben, an dem wir sagen müssen, wir seien allein, und kein Gott ist bei uns. Das ist die Zusage Gottes für das neue Jahr. Jeder Tag nun soll eine Antwort auf dieses Entgegenkommen Gottes sein. Gott die Ehre geben heißt, dass jeder Tag mit dem Glauben an diesen Gott beginnen soll, der uns Tag für Tag begleitet. Gott die Ehre geben bedeutet, die Gedanken und Worte an seinem Wort, an seinem Willen auszurichten. Gott die Ehre geben bedeutet, am Leben der Kirche teilzunehmen, die Nähe Gottes in den Sakramenten immer wieder zu suchen, auch wenn die Motivation dazu fehlt. Es wird in unserer Gesellschaft zunehmend darauf ankommen, dass Christinnen und Christen die Ehre Gottes bewusster bezeugen. Ich bin allen dankbar, die Sorge tragen für die Weitergabe des Glaubens, Eltern, Lehrerinnen und Lehrern und allen, die in der Seelsorge arbeiten. Viele Erwachsene verlieren den Bezug zum Glauben, weil der einst vermittelte Glaube für sie an Relevanz verliert. Mitunter hat sich der Zugang zu bestimmten Inhalten des Glaubens nicht weiterentwickelt. Das darf uns als Kirche nicht gleichgültig sein, denn das Evangelium ist tatsächlich eine Botschaft des Lebens, eines Lebens in Fülle. „Ehre sei Gott in der Höhe“ – Menschen sollen erfahren, dass Glauben etwas Wunderbares sein kann, wenn er den Menschen im Inneren freimacht.

Er kann den Himmel und damit Horizonte und Perspektiven eröffnen und er kann Menschen zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Friedens machen. Viele Probleme dieser Welt lassen uns hilflos dastehen.

Manchmal bleibt uns nur das hoffnungsvolle Gebet an der Krippe. Dieses Gebet verwandelt zunächst uns selbst, womit der erste Schritt zu einer anderen Welt gegangen ist.

Dazu gebe Gott Ihnen allen seinen Segen.

Ihr

A handwritten signature in black ink, reading "Peter Hauke". The signature is written in a cursive, flowing style.

Bischof von Mainz

Pfarrkirche
Verkündigung des Herrn

Krautweg 26

64385 Reichelsheim

Filialkirche

St. Laurentius

Am Hexenberg

64407 Fränkisch-Crumbach

Pfarrkirche

Mater Dolorosa

Rosenweg 4

64395 Brensbach

- **Adresse** Pfarrhaus und Pfarrbuero: 64385 Reichelsheim, Krautweg 26
(Eingang Sudetenstraße)
- **Kontakt**
Pfarrer Jozef Koscielny 06164-1399 oder 0170-439 6690
Pfarrbüro, Anja Encarnacao 06164-1399, Fax 06164-55669,
E-Mail: kath.kirche-reichelsheim@t-online.de
- **Öffnungszeiten** des Pfarrbueros
Dienstag 15.00 bis 18.00 Uhr, Freitag, 9.00 bis 12.00 Uhr

Besuchen Sie uns auf unserer **Homepage**. Unter

<https://bistummainz.de/pfarrgruppe/reichelsheim-brensbach/>

Kontoverbindung

Katholische Kirchengemeinde
B.M.V. Mater Dolorosa, Brensbach
DE40 3706 0193 4003 2280 08
GENODED1PAX

Katholische Kirchengemeinde
Mariä Verkündigung, Reichelsheim
DE69 3706 0193 4003 2270 01
GENODED1PAX

Herausgeber

Pfarrgruppe Reichelsheim/Brensbach, Krautweg 26, 64385 Reichelsheim

Redaktion

Pfarrer Jozef Koscielny (verantwortlich), Anja Encarnacao

Druck

Fa. Moritz-Bürotechnik, Lindenfels-Winterkasten

Haftungsausschluss

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben ist der Verfasser verantwortlich. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen, zu bearbeiten bzw. auszugsweise zu veröffentlichen

Erscheinungsweise

monatlich

Gastbeiträge und Leserbriefe

bitte an: kath.kirche-reichelsheim@t-online.de

Bildmarken/Symbolbilder/Grafiken

© Factum / ADP, Karin Saberschinsky, Sarah Frank, Sandra Schoen, Birgit Seuffert, Peter Weidemann / in: Pfarrbriefservice, Bistum Mainz